

der kaiserlichen Kirchenhoheit, als Hüter der bestehenden Kirchenverfassung auftrat. Er verwarf die Kreaturen Reginars mit der ausdrücklichen Begründung, daß „niemand als der Kaiser oder der Bischof eine Abtei zu verleihen habe“ und auf seinen wie Poppo¹⁾ Rat wurde von Konrad II. der möglicherweise aus St. Maximin stammende²⁾ Heribrand eingesetzt, eine Sicherung geordneten Klosterlebens und eine Festigung der Reichshoheit zu gleicher Zeit. Die Übergriffe Reginars gingen aber weiter, bis schließlich der Abt persönlich den Kaiser um Hilfe anging³⁾; am 3. Mai 1034 erwirkten Pilgrim von Köln, Gerhard, Poppo und Herzog Gozelo in Regensburg einen kaiserlichen Schutzbrief⁴⁾, und auch Heinrich III. stellte 1040 der Abtei eine Schenkung aus.⁵⁾

Über die weitere Reformtätigkeit des Bischofs Gerhard fehlt ausführliche Kunde. Die Quellen beschränken sich durchweg darauf, seine Mitwirkung zu erwähnen. Immerhin vermitteln auch diese kurzen Notizen eine Vorstellung von seinem vielseitigen Eifer, wenn wir hören, daß Gerhard den jungen Dietrich, den späteren Abt von St. Hubert, betreute⁶⁾, in seinem Cambraier St. Gaugerichstift die Disziplin wiederherstellte⁷⁾, daß er ferner die reformierte Abtei Liesjies im Osten des Kamerichgaues weihte⁸⁾ und schließlich die Errichtung von Kanonikerstiften in Hennin-Liétyard⁹⁾ und bei St. Michael und Gudula in Brüssel¹⁰⁾ förderte.

Der Bischof, dessen Bild wir zu umreißen versucht haben, verdient zu den bedeutenden Vertretern der deutschen Kirche in

1) Vita Popponis c. 19, MG. SS. 11, 305.

2) Vgl. Sadur, Clun. 2, 247.

3) Raineri Miracula S. Gisleni c. 13, MG. SS. 15, 585. Hier wird das Jahr 1035 genannt; wahrscheinlich hängt der Schritt des Abtes aber mit DK. II. 209 zusammen und wird ins Jahr 1034 zu setzen sein.

4) DK. II. 209.

5) DH. III. 48.

6) Vita Theoderici c. 6. 8, MG. SS. 12, 40. 42.

7) Gesta 2, 4.

8) Vita Hiltrudis, AA. SS. Sept. 7, 467.

9) Gesta 2, 23.

10) Vgl. die Urkunde Lamberts II. von Löwen von etwa 1048 bei Miraeus, Opera dipl. 1, 57 und die Vita S. Gudilae, MG. SS. 15, 1203.